



TIROLER KUNSTKATASTER

Inv. Nr.: 116119 **Erfasst am:** 23.04.2012 **Bearbeiter/in:** Felmayer

Fotonr.: IS442_30

Archivgegenst.: Denkmal unbeweglich Kunstkataster

Aufnahme: Juni 1972



Objekt-Kategorie: Amtsgebäude
Objekt-Bezeichn.: Rathaus Altbau
Vulgoname: Rathaus

Polit. Gemeinde: 70101 Innsbruck
Ortsteil: Innsbruck
Adresse: Maria-Theresien-Straße 18

Datierung: 15. (?), 18., 19., 1848

Von: 1400 **Bis:** 1848

Diözese: Innsbruck
Polit. Bezirk: Innsbruck

Kurzbeschreibung: Drei gotische Häuser durch grundlegenden Umbau im 18. Jahrhundert zum Palais Königl vereinigt, 1848 neu fassadiert, 1897 der Stadt Innsbruck gewidmet. Klassizistische, viergeschoßige, streng symmetrische, ab dem ersten Obergeschoß 16achsige Fassade. Die vier Mittelachsen durch Kolossalpilaster über alle Geschoße zusammengefasst und übergiebelt, Balkon im zweiten Obergeschoß. Profilierte Fensterrahmen, im ersten und zweiten Obergeschoß mit gerader Verdachung. Kräftiges, mehrfach profiliertes Kranzgesims mit unter dem Giebel durchlaufendem Konsolengesims. Dreischiffiges Vestibül mit barocken Säulen und Pfeilern. Vierläufige Treppe um offenes quadratisches Treppenaue, Unterzüge kreuzgewölbt, Raumstruktur erhalten. [aktualisiert, Wiesauer 2013]

Literatur: Österreichische Kunsttopographie. Die profanen Kunstdenkmäler der Stadt Innsbruck. Altstadt. Band XXXVIII, Wien 1972, S. 398ff.
 Dehio Tirol. Wien 1980, S. 41ff.
 Bau des Saales im Österreichischen Hof, in: Tiroler Bote, Innsbruck 1849, S. 902.



TIROLER KUNSTKATASTER

- Zur Geschichte des "österreichischen Hofes", in: Tiroler Schützenzeitung, Innsbruck 1866, S. 705.
 Das "Hotel" der österreichische Hof geht ein, in: Tiroler Bote, Innsbruck 1878, S. 134.
 Die bemalte Fassade im ehemaligen Saalbau des österreichischen Hofes, in: Tiroler Bote, Innsbruck 1884, S. 2261.
 Dasselbe in: Innsbrucker Nachrichten 1884, S. 5385.
 Die Facade am Saalbau des österreichischen Hofes (mit Abb.), in: Neue illustrierte Zeitung, Wien 1886, Nr. 36.
 Th. Strompen, Glasmalereien für das Lang'sche Haus, in: Tiroler Glasmalerei 1886-1893, Innsbruck, S. 81.
 Kaiser Jubiläumsstiftung des L. Lang - Rathausübergabe, in: Tiroler Bote, Innsbruck 1897, S. 380 und 456.
 Übergabe des Lang'schen Hauses an die Stadt, in: Tiroler Stimmen, Innsbruck 1897, Nr. 58.
 Die Leonhard Lang'sche Stiftung, in: Tiroler Tagblatt, Innsbruck 1897 (I), Nr. 58.
 K. Klar, Historisch denkwürdige Häuser in Innsbruck-Wilten, in: Bericht über die Thätigkeit des Innsbrucker Verschönerungs-Vereins, Innsbruck 1902, S. 10f.
 H. Hammer, Vom alten Innsbrucker Rathaus, in: Innsbrucker Nachrichten 1927, Nr. 32, S. 5.
 W. Eppacher, Die Geschichte des Innsbrucker Rathausgebäudes, in: Amtsblatt der Landeshauptstadt Innsbruck 1951, Nr. 11 und 12, S. 3.
 R. Granichstaedten-Czerva, Alt-Innsbrucker Stadthäuser und ihre Besitzer, Band III, Wien 1962-1966, S. 32f.
 Caramelle, Franz, Historische Rathäuser in Tirol, in: Tirol, Sommer 2013, Nr. 82, S. 67-78.

Quellen: Urhebererschaft Bilddatei: Hafelekar (Eigenes Werk) [CC-BY-SA-3.0-at (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/at/deed.en>)], via Wikimedia Commons.

Alte Ansicht

Auf dem Aquarell von F. FURTBAUER, 1820 (s. Maria-Theresien-Straße, S. 319, Alte Ansichten, Nr. 7, Abb. 288), ist die alte Fassade des Gebäudes mit topographischer Genauigkeit wiedergegeben: Die Front gliedert sich in einen dreiachsigen, übergiebelten Abschnitt mit Breiterker in der Mittelachse und das nördlich anschließende zwölfachsige Gebäude, das jeweils in der zweiten Achse von außen einen dreigeschoßigen Breiterker trägt und dessen drei mittlere Achsen, über vier Rundpfeilern ruhend, erkerartig vorspringen. Eingänge befanden sich in der rechten Achse des südlichen Hauses, in der zweiten und vierten Achse von links im Hauptbau, der auch zwischen der dritten und sechsten Achse von rechts ein Portal und eine breite Einfahrt aufwies. Alle Portale und die Einfahrt waren im Rundbogen geschlossen.

Alte Pläne (alle im Planarchiv der städtischen Häuser, Rathaus, Plankasten Nr. 1, Mappe 4)

1. Grundrisse erstes, zweites und drittes Obergeschoß, nach der Vereinigung des Palais mit dem südlichen Nachbarhaus (Abb. 369, 370). Aquarellierte Tuschzeichnungen, um 1820, 1:9.
2. Zwei Erdgeschoßgrundrisse, Umbau zum Gasthof "Österreichischer Hof". Aquarellierte Tuschzeichnungen von Ingenieur Miorini, Jänner und Februar 1848, Maßstab 1 : 144.
3. Grundrisse, Erdgeschoß und erstes Obergeschoß des Saaltraktes und des westlichsten Teiles der Querflügel. Aquarellierte Tuschzeichnungen von K. Norer, 1875.
4. Grundriss des gesamten Objektes. Der Flur verlegt, die neue Treppenanlage eingebaut und die Treppe zum Saaltrakt errichtet. Tuschzeichnung von J. BADER, 1886, Maßstab 1 : 100.